

# „Zwerge in Flammen“ entfachen ein Feuer

Dieter Rupp, Martin Rempfer, Harry Rauch, Christian Schieder und Iris Bauer überzeugen mit ihrem neuen Album

**Garmisch-Partenkirchen** – „Eigensinnig, aber eingängig“ – so beschreiben die „Zwerge in Flammen“ ihren Stilmix aus Rock und Folk, mit dem sie seit Jahren erfolgreich ausgetretene musikalische Pfade verlassen. Ihr „bairischer Akustikrock“ klingt mal irisch, mal poppig, nach Country-Musik und Blues, aber auf alle Fälle schräg. Eine gewisse Lautstärke muss das Publikum bei ihren Auftritten allerdings vertragen und gewillt sein, sich auf die bärbeißigen, alle im bayerischen Dialekt gesungenen Texte einzulassen.

Auch bei ihrem jüngsten „unplugged“-Auftritt waren die vier Musiker um Songschreiber Dieter Rupp (A-Gitarren, Keyboard, Mandoline, Gesang), Martin Rempfer (Geige, Gitarre, Saxophon, Flöte, Gesang), Harry Rauch (E-Gitarre), Christian Schieder (Bass) und die stimmgewaltige Grainauer Sängerin Iris Bauer mit Herzblut bei der Sache. Flotte Sprüche samt lockerer Improvisation – „Spielen wir in D oder A?“ –



„Leb'n und leb'n lassen“: Auf der Kulturbeutel-Bühne „U 1“ präsentieren die „Zwerge in Flammen“ mit (v. l.) Harry Rauch, Martin Rempfer, Iris Bauer, Dieter Rupp und Christian Schieder ihr neues Album.

FOTO: SEHR

taten das Übrige. Nach drei Jahren Abstinenz stand die Werdenfeller Kultgruppe mit ihrem neuen Programm „Leb'n und leb'n lassen“ wie-

der einmal auf der U1-Bühne. Genau hier hatten sie 2004 ihre Premiere, hier feierten sie mit ihren Fans das zehnjährige Bestehen. „Sie haben in

der Zwischenzeit eine neue CD aufgenommen und mitgebracht“, informierte Thomas Scharpf vom Kulturbeutel.

„Wir grooven uns erst mal

ein, bevor wir die aktuellen Songs präsentieren“, versprach Rupp, aus dessen Feder die meisten Texte stammen. Klar wollten die Fans auch bekannte Songs wie „online“, das Geburtstagslied „Für imma jung“, „Grazie Eros“ oder „In Wahrheit bist du bees“ – den Song mit Glockengeläut, Orgel-sound und Gebet über eine scheinbar fromme Kirchgängerin – hören. Aber die neuen Lieder, wie der CD-Titelsong „Leb'n und leb'n lassen“ kamen ebenfalls gut an. Und bei „Chakra Energie“, Frontfrau Bauers Erfolgsbericht über ihren neuen Vhs-Auftank-Atemkurs, blieb kein Auge trocken. Der satte Groove von Bassman Schieder gab auch dieses Mal den unterschiedlichen Arrangements das nötige Fundament. Und Bühnenpräsenz bringen die Fünf sowieso mit. Auch nach diesem langen Konzert loderten die Flammen der Zwerge noch weiter, denn erst nach Zugaben entließen sie ihre Fans von der U1-Bühne.

MARGOT SCHÄFER